

## **Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien**

### **Protokoll der 9. Generalversammlung**

AndreasKlinik, Cham, 3. März 2020

#### **1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmenzähler**

Präsident Beat Wicky eröffnet die Generalversammlung um 19.00 Uhr und heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen.

Er lässt eine Präsenzliste zirkulieren und teilt mit, dass sich verschiedene Mitglieder, Sponsoren und Interessenten entschuldigt haben.

Es sind folgende Mitglieder des Vereins anwesend:

\_Vorstandsmitglieder: Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Alexandra Hutter, Beat Reber, Fredy Zwysig und Margit Moser.

\_Gabriela Ingold, Revisorin des Vereins,

\_Erwin Benz, Michèle Bonjour, Jean-Pierre Fisch, Urs Peter Gasser, Eva und Samuel Hartmann, Andreas Helfenstein, Hansruedi Kühn, Rainer Leemann, Claude Müller und Ida Müller-Orlet, Esther und Edi Neidhart, Claudia Reding, Béatrice Ruckli, Willi Ruesch, Helene Schnadt, Josef Schuler, Margarete und Michel Stadlin, Vreni Wicky, Cornelia Züllig-Moneta.

Der Präsident stellt fest, dass

\_die Mitglieder zur GV unter Einhaltung der in Art. 8 der Statuten genannten Frist von drei Wochen schriftlich und unter Beilage der Traktandenliste eingeladen wurden;

\_die Mitglieder innert der statutarischen Frist keine zusätzlichen Anträge eingereicht haben.

Als Stimmenzähler werden Claudia Reding und Edi Neidhart gewählt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der 8. Generalversammlung vom 12. März 2019**

Das Protokoll der 8. Generalversammlung des Vereins wird genehmigt.

#### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten für das 9. Vereinsjahr (01.01.2019 bis 31.12.2019) wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt (Beilage zum Originalprotokoll).

Der Präsident erklärt, dass es im 9. Vereinsjahr 2 Vorstandssitzungen gab. Es fanden 2 Reisen in verschiedener Besetzung nach Moldawien statt (vom 28.03. bis 31.03.2019 und vom 10.09. bis 15.09.2019 [vom 12.09 bis 15.09.2018 als Sponsorenreise]) mit dem Ziel, neue Teilprojekte vorzubereiten und zu realisieren, aber auch, um die bisher aufgebauten Strukturen zu konsolidieren.

Zu den verschiedenen Themen verweist Beat Wicky auf das Traktandum 8 (Bericht über die Projekte 2019).

Der Präsident bedankt sich bei allen privaten und öffentlichen Sponsoren, bei den Vereinsmitgliedern und bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei Martin Jonasse (Homepage), bei der Ingold Treuhandpartner AG (Revision), bei der Firma Multicolor Print Baar (Drucksachen), bei

der Firma Cabtec Holding AG (Unterstützung für Finanzen und Versand), bei der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug (Materialtransport), bei der Zuger Zivilschutzorganisation (Materialtransport) und bei der Andreasklinik in Cham (GV-Gastrech) für die wertvolle Mithilfe.

#### **4. Genehmigung des Jahresberichts**

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen einstimmig den Jahresbericht des Präsidenten.

#### **5. Bericht des Kassiers und der Revisorin**

Kassier Fredy Zwysig präsentiert die Jahresrechnung 2019 (Beilage zum Originalprotokoll). Er erklärt die Ausgaben (CHF 95'234) und Einnahmen (CHF 97'074.10). Der Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2019 beträgt CHF 1'804.09. Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 138'899.87.

Anhand Grafiken erläutert Fredy Zwysig das Total der Ausgaben des Vereins nach Projekten seit der Gründung bis Ende Dezember 2019 (CHF 2'085'305) und deren Finanzierungsquelle (Mitgliederbeiträge, Spenden von öffentlichen und privaten Institutionen und Spenden von Privatpersonen [inklusive Naturalspenden]). Von den Kosten für Administration/Ausbildung/Reisen konnten CHF 115'676.00 direkt als Naturalspende verbucht werden und führten zu keinem Geldabfluss. Im Weiteren wurden dem Verein seit der Gründung Sachspenden über rund CHF 420'000 für den direkten Einsatz im Spital Criuleni überlassen. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Leistungen wurde das Spital bisher mit CHF 2'505'000 unterstützt. Per Ende Vorjahr waren es CHF 2'398'000.

Revisorin Gabriela Ingold, Ingold Treuhandpartner AG, Unterägeri, präsentiert den Revisorenbericht (Beilage zum Originalprotokoll). In diesem wird im Rahmen einer eingeschränkten Revision festgestellt, dass die Buchführung ordnungsgemäss und einwandfrei ist; die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Es wird der Generalversammlung beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

#### **6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes**

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig. Sie erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Präsident Beat Wicky dankt Gabriela Ingold für ihre sehr geschätzte Unterstützung. Auch dankt er Fredy Zwysig für dessen wertvolle Arbeit.

#### **7. Mitgliederbeitrag 2020**

Auf Antrag des Vorstands setzt die Generalversammlung den **Jahresbeitrag** für das Vereinsjahr 2020 einstimmig (weiterhin) auf CHF 100.00 fest.

#### **8. Bericht über die Projekte 2019 (Medizinische Therapieabteilung, Passerelle, Notstromversorgung, Neue Operationstische, Neue Gebäudefassade [finanziert durch den Rayonul Criuleni])**

Beat Reber berichtet über die Projekte 2019. Zuerst zeigt er anhand von Bildern (Situation vorher/nachher) und eines Plans auf, wie die Sanierung der Medizinischen Therapieabteilung (Parterre und 1. Obergeschoss) realisiert wurde. Die in 2018 begonnenen Bauarbeiten konnten

nach einer zeitlichen Verzögerung beim Einbau neuer (vom Rayonul Criuleni beschafften) Fenster Ende 2018/Anfang 2019 in einwandfreier Qualität abgeschlossen werden. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier im März 2019 wurde die Abteilung in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten für den Umbau belaufen sich auf CHF 343'800.00, die Möblierungskosten auf CHF 27'300.00.

Ein zweites Projekt, die Planung und der Bau einer gedeckten Passerelle zwischen der Abteilung für Innere Medizin und dem Hauptgebäude des Spitals (wo sich die Notfallstation, das Labor, die Röntgen- und Operationsabteilung und die Überwachungsstation befinden), wurde Anfang 2019 zu Ende geführt. Diese Passerelle ermöglicht es, die Patienten geschützt vor Kälte und Regen für Operationen und diagnostische Massnahmen in den Haupttrakt zu verlegen. Sie dient auch dazu, die Patienten nur an einer Stelle im Spital in Empfang zu nehmen. Die Arbeiten – illustriert durch verschiedene Bilder des Aufbaus der Passerelle – begannen im Herbst 2018 und konnten im Frühling 2019 beendet werden. Die neue Passerelle wurde zusammen mit der Medizinischen Abteilung im März 2019 eingeweiht. Die Kosten belaufen sich auf CHF 121'800.00.

Zum dritten Projekt (Notstrom-Aggregat) erinnert Beat Reber mit verschiedenen Bildern zur Installation des Geräts daran, dass es darum ging, den durch die Universitätsklinik Balgrist im Jahr 2017 zur Verfügung gestellten Generator für das Spital einzusetzen. Das Gerät wurde in einem separat erstellten kleinen Gebäude installiert und mit Erfolg an das elektrische System des Spitals angeschlossen. Es konnte im Jahr 2019 in Betrieb genommen werden. Die Installationskosten beliefen sich auf CHF 11'300.00.

Im Rahmen eines im Jahr 2019 durchgeführten Materialtransports konnten zwei alte Operationstische durch neue, elektrisch verstellbare Operationstische ersetzt werden, die in Deutschland beschaffen wurden. Die Kosten (inklusive Transport) beliefen sich auf CHF 13'500.00. Mit einem zusätzlichen Transport konnte dem Spital Criuleni wertvolles, vom Kantonsspital Aarau und vom Spital Bülach geschenktes Material geliefert werden.

Zum Schluss erläutert Beat Reber anhand einiger Bilder, dass das Spital Criuleni im Jahr 2019 mit einer neuen und besser isolierten Gebäudefassade ausgestattet wurde. Die Renovationskosten wurden durch den Rayonul Criuleni finanziert.

## **9. Nächste Projektschritte 2020/Budget 2020**

Präsident Beat Wicky erinnert daran, dass sich der Vorstand seit Beginn an die Regel hält, dass neue Projektschritte erst umgesetzt werden, wenn sie finanziell gesichert sind. Das Jahresbudget wird laufend nachgeführt.

Erstes Ziel im Jahr 2020 ist es, die Spitalapotheke zu sanieren. Beat Reber zeigt mit verschiedenen Bildern die neu geplante Einteilung der Apotheke mit einem getrennten Raum für den Technischen Dienst des Spitals. Es geht darum zu gewährleisten, dass nicht jede Person einfach in die Apothekenräume hereinspazieren kann. Das neue Konzept wurde mit der zuständigen Spitalapothekerin vor Ort besprochen und es wurde geschaut, was für eine Einrichtung sinnvoll ist. Die Umbauarbeiten, deren Durchführung der Vorstand im Dezember 2019 beschlossen hat, haben Anfang 2020 begonnen. Die Kosten wurden auf CHF 100'000.00 (inklusive Möblierung) budgetiert.

Ein weiteres Projekt betrifft die Einführung eines Hygienekonzeptes für die Spitalbesucher, inkl. einer Personallenkung mit Wegweisungen und Informationspunkten. Es sind neue Zutrittsregeln für das Personal erarbeitet worden. Zusätzlich sollen die Besucher durch einen einzigen Eintritt gelenkt und dann durch das Spital zu ihrem Ziel geführt werden. Zum Teil wurde die Besucherlenkung schon Anfang 2020 umgesetzt, wie die Bilder der Wegweiser am Eingang des

Spitals zeigen.

Zum Budget zeigt Beat Reber auf, dass sich die Bankguthaben des Vereins Ende Februar 2020 auf CHF 140'041.89 belaufen. Für die umgesetzten Projekte sind die Kosten des Umbaus der Pharmazie und des Technischen Dienstes auf CHF 73'000.00 budgetiert, die Kosten der Einrichtungen und Möblierung auf CHF 27'500. Diverse weitere Auslagen (Wartung Sterilisation) sind auf CHF 8'752.00 veranschlagt.

Sobald die Finanzierung für die geplanten Projekte (Kosten für die technische Ausrüstung der Werkstatt CHF 15'000.00, Umsetzung des Hygienekonzepts CHF 5'000.00, Schulung und Ausbildung CHF 10'000.00) gesichert ist, werden diese Projekte weitergeführt.

#### **10. Sponsorenreise nach Moldawien 2020**

Vizepräsident Karlheinz Leemann informiert über die Ziele der Sponsorenreise 2020 im Rahmen des 10-Jahres-Jubiläums, vom Donnerstag, 17. September, bis Montag, 21. September 2020. Nebst dem Besuch des Spitals Criuleni steht eine Reise mit der Bahn nach Odessa auf dem Programm (von wo aus der Rückflug geplant ist).

#### **11. Wahlen**

Präsident Beat Wicky teilt mit, dass die zweijährige Amtszeit von Beat Reber Ende 2019 abgelaufen ist. Dieser stellt sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung und wird einstimmig für zwei Jahre gewählt.

#### **12. Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **13. Verschiedenes**

Präsident Beat Wicky beantwortet eine Frage aus der Versammlung über die Bettenkapazität des Spitals (Einzugsgebiet von ungefähr 100'000 Bewohnern und Bewohnerinnen): Das Spital Criuleni funktioniert als Regionalspital; es ist mit genügend Betten ausgestattet.

Präsident Beat Wicky übermittelt den Dank des Spitals Criuleni an alle Beteiligten, die es ermöglichen, Schritt für Schritt eine bessere Versorgung durch das Spital zu gewährleisten.

Mit einem Hinweis auf die Homepage des Vereins ([www.spital-criuleni.ch](http://www.spital-criuleni.ch)) bedankt sich Präsident Beat Wicky für das Interesse an der Tätigkeit des Vereins und schliesst die Generalversammlung um 19.50 Uhr.

Nach der Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem von der Andreasklinik grosszügigerweise offerierten Aperitif eingeladen.

Beat Wicky, Präsident

Margit Moser, Protokollführerin

Beilagen zum Originalprotokoll

\_Jahresbericht des Präsidenten für das 9. Vereinsjahr (01.01.2019 bis 31.12.2019)  
\_Jahresrechnung 2019  
\_Revisorenbericht